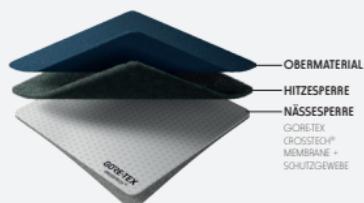


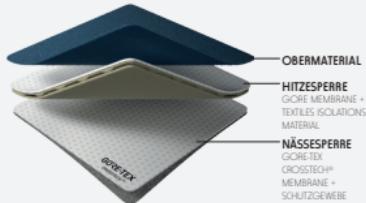
4 Schutzkleidung

1. Beispielhafter Lagenaufbau von Schutzkleidung

1-Membransystem



2-Membransystem



Die Membran schützt vor Hautkontamination während des Einsatzes

Membranorientierung zum

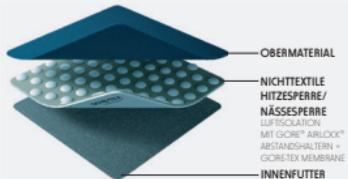
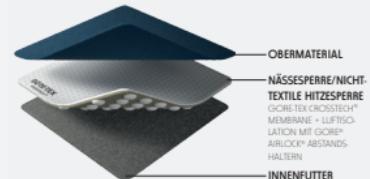
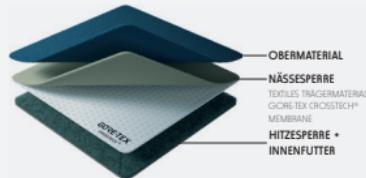
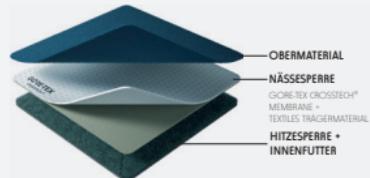
Oberstoff

Optimierte Schutzwirkung vor

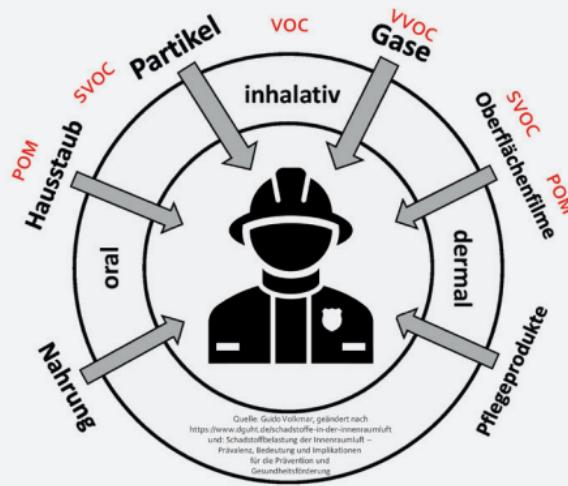
- Kontamination
- Nässe

Körper

- Optimierter Tragekomfort
- Hohe Atmungsaktivität

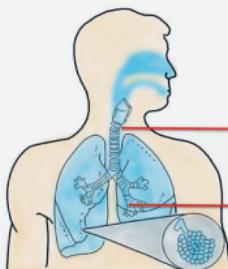


2. Gefahr durch Inkorporation



VVOC	stark flüchtige organische Verbindungen	Sdp. 50-100 °C
VOC	flüchtige organische Verbindungen	Sdp. 200-290 °C
SVOC, POM	mittelflüchtige organische Verbindungen	Sdp. 350-400 °C

Stäube				
Bezeichnung	Partikelgröße	Wasserlöslichkeit	Stoff	Angriffsorte
inhalierbarer Feinstaub	< 5-10 µm	hoch	HCl HF NH ₃ HCHO	Nasen-Rachenraum
	< 3-5 µm			Luftröhre Auge
lungen-gängiger Feinstaub	< 2-3 µm	mittel	SO ₂ Cl ₂ Br ₂	Bronchien
	< 1-2 µm			Bronchiolen
ultrafeine Partikel	< 0,1-1 µm	gering	NO ₂ O ₃ O ₂	Alveolen Kapillarwände



mögliche Wirkungen:
Atemwegserkrankungen, Sensibilisierung (Allergien),
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, allgemeine Intoxikationen

